

Grüne Technologien (2009)

Kurzbeschreibung

Ein Private Equity Banker sieht in der Umstellung auf erneuerbare Energien eine Chance und plädiert für mehr Investitionen in „grüne Technologien“ wie Solar- oder Windenergie, um Deutschland zu einem globalen Champion für saubere Energie zu machen.

Quelle

Grüne Technologien: in die Zukunft investieren

Man hört viel von erneuerbaren Energien, gemeint sind meist Solarenergie oder Windenergie. Grüne Technologien sind aber mehr als das. Zwar spielen die erneuerbaren Energien – zu denen neben Wind und Sonne auch Wasserkraft und Bioenergie gehören – eine wichtige Rolle. Daneben fallen aber auch andere technologische Bereiche wie Brennstoffzellen, Nanotechnologie und alternative Antriebstechnik unter diesen Begriff. Grüne Technologien sind also keine eigene Branche, sondern in vielen Sektoren anzutreffen. Am ehesten kann man Grüne Technologien als Querschnittbranche der Umwelttechnologien und -dienstleistungen beschreiben. Doch wie man es auch dreht und wendet: Es handelt sich um einen wichtigen Zukunftsmarkt, hinter dem sich beachtliche Wachstumschancen und Beschäftigungspotenziale verbergen.

Auf den ersten Blick mag es verwundern, dass der BVK eine Publikation ausschließlich zum Thema Grüne Technologien herausgibt. Bei genauerem Hinsehen wird der Zusammenhang jedoch schnell klar: Private Equity investiert seit jeher in zukunftssträchtige Branchen, also auch in Grüne Technologien. Dabei stehen wachstumsstarke Unternehmensgründungen und der innovative Mittelstand klar im Vordergrund. Diese erbringen hierzulande Spitzenleistungen und sind insbesondere im Ingenieurbereich weltweit anerkannt. So sind viele deutsche Unternehmen marktführend in ihrer Branche, wie das Solarunternehmen Q-Cells aus Bitterfeld. Von seiner Gründung im Jahre 1999 bis zu seinem Börsengang 2005 wurde es durch Private Equity finanziert und vorangebracht.

Wir stellen Ihnen in dem vorliegenden Heft Unternehmensbeispiele aus unterschiedlichen Segmenten der Grünen Technologien vor. Alle eint, dass sich die Unternehmen eine Kapitalbeteiligungsgesellschaft ins Boot geholt haben, um ihre weitere Entwicklung partnerschaftlich voranzutreiben. Am Anfang stand oftmals nur eine Idee oder ein innovatives Konzept – den meisten Unternehmen fehlte es an finanziellen Mitteln zur Realisation. Da bei Start-up-Unternehmen das Risiko in der Regel sehr hoch ist, ist es für Gründer oftmals unmöglich, an Fremdkapital zu kommen. Hier stehen Beteiligungsgesellschaften als geeignete Partner zur Verfügung, da sie als Investor nicht nur das Risiko, sondern vor allem die Chancen der innovativen Technologien sehen. Grüne Technologien haben das Zeug dazu, in Deutschland eine neue Schlüsselindustrie zu werden. Aufgrund des Klimawandels, der Ressourcenknappheit und der Umweltverschmutzung wird die Welt immer mehr davon einsetzen müssen. Der Wachstumstrend von

Grünen Technologien ist damit vorprogrammiert – und auch das Interesse von Private Equity-Gesellschaften an diesem Bereich. Private Equity kann helfen, Deutschland im internationalen Wettbewerb an der Spitze zu halten. Dazu braucht es allerdings noch mehr Private Equity Fonds, insbesondere Wagniskapitalfonds in Deutschland. Die Voraussetzungen hierfür sind leider nicht sehr vielversprechend. Noch immer gibt es keinen verlässlichen und stabilen Rechtsrahmen für deutsche Fonds. Die Bundesregierung sollte jetzt handeln und endlich die seit Jahren notwendige Formulierung bestehender Verwaltungserlasse des Finanzministeriums in international verlässliche Gesetze in Angriff

nehmen. Dazu hat der BVK im September 2009 einen „Vorschlag für einen Private Equity-Kapitalmarktrahmen“ vorgelegt, der aufsichtsrechtliche Aspekte enthält sowie die verschiedenen Ebenen des Private Equity-Modells klar definiert und regelt. Wachstum und Beschäftigung brauchen Kapital – Deutschland braucht mehr Private Equity.

Quelle: Dörte Höppner, Geschäftsführerin des BVK, „Grüne Technologien: in die Zukunft investieren“. Online verfügbar unter:
https://www.bvkap.de/sites/default/files/publication/rz_broschuere_cleantech_web.pdf

Empfohlene Zitation: Grüne Technologien (2009), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/ein-neues-deutschland-1990-2023/ghdi:document-5300>>
[12.05.2024].